



## Legende

**Bestand (nachrichtlich)**

Trinkwasserversorgung (TW)  
Regenwasserkanal (RWK)  
Mischwasserkanal (MWK)  
Kanäle ab DN300 angeben

Gasversorgung (Gas)  
Gasversorgung Hochdruck (Gas HD)

Fernmeldeleitung (FL)

Lichtwellenleiter (LWL)

Leitungen Deutsche Bahn (DB)  
Elektrizitätsversorgung (KV)  
Hochspannungslleitung (KV)

Straßenbeleuchtung (Bel)

städtische Fernmelde- und Steuerleitungen  
Informations- und Kommunikationstechnik (KT)  
Brandschutz Feuermeldezentrale (FT)  
Verkehrssignalanlagen (VSA)

Fernheizung (FH)

private Leitung (PRV)

Schutzrohr

Rückbau / Stilllegung

Gemarkungsgrenze

Flurgrenze

Flurstücksgrenze

Flurstücksnummer

Bestand

Planung (nachrichtlich)

tangentenreife Planung (nachrichtlich)

Rückbau

Wasserschutzgebiete (WSG) (nachrichtlich)

Brunnen (WSG I) (nachrichtlich)

Grenze WSG I und WSG II (nachrichtlich)

Grenze Bebauungsplan (nachrichtlich)

Grenze Vorflutgebiet (nachrichtlich)

Grenze Vorrangfläche (nachrichtlich)

Grenze Landschaftsschutzgebiet (nachrichtlich)

Schutzstreifen um Freizeitanlagen inkl. Maststandorten (nachrichtlich)

Überschneidungsbereich (nachrichtlich)

Hinweise:

- Grundlage dieses Planes sind die Stellungnahmen der Ver- und Entsorgungsunternehmen. Alle in diesem Plan dargestellten Leitungen wurden aus den übergebenen Plänen grafisch übertragen. Bereits die Grundlagen weichen auf mögliche Ungenauigkeiten.
- Der entragene Leitungsbestand dient nur zu Übersichtszwecken.
- Eine Gewähr für Vollständigkeit ist nicht gegeben.
- Die Auftragsgenehmigung ist vor Beginn der Erdarbeiten beim Rechtsträger/Grundstückseigentümer einzuholen. Der exakte Verlauf aller Kabel und Leitungen ist örtlich einzuermessen. Gegebenenfalls sind im Vorfeld bzw. für weitere planerische Überlegungen Suchschürfe zur genaueren Umgebungserkundung auszuführen.
- Bauwerke und Vorbau sind nachrichtlich dargestellt.
- Dauerhaft nicht mehr benötigte Trassen sind nach Möglichkeit auszubauen.
- Bei Trassenminderdeckung unter 1,5 m ist ein Trassenschutz in Abstimmung mit dem jeweiligen Trassenbetreiber vorzusehen.
- Die Umlegungskonzepte berücksichtigen bestehende Trassen gemäß Planaukluft. Die gemäß Planaukluft geplanten Trassen finden in den Umlegungskonzepten keine Berücksichtigung. Die desbezüglichen Planvorhaltnungen der Trassenbetreiber sind durch die Trassenbetreiber unter Berücksichtigung der Regionaltangenten West entsprechend anzupassen.
- Es sind die Endzustände der jeweiligen Leitungstrassenumlegung dargestellt.

Plangrundlagen:

- Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem Stand 05/2016
- Topografie Stand 09/2013
- Leitungstrassenbestandsaukluft Stand 04/2013
- Weitere spezifische Plangrundlagen siehe Erläuterungsbericht

## Umlegung

SWK RWK MWK  
Kanäle ab DN300 angeben

Gas TW

FL

LWL

DB

KV KV

Bel

KT, FT

VSA

FH

PRV

WSG I

WSG I und WSG II

Bauungsplan

Vorflutgebiet

Vorrangfläche

Landschaftsschutzgebiet

Schutzstreifen um Freizeitanlagen inkl. Maststandorten

Überschneidungsbereich

Hinweise:

- Grundlage dieses Planes sind die Stellungnahmen der Ver- und Entsorgungsunternehmen. Alle in diesem Plan dargestellten Leitungen wurden aus den übergebenen Plänen grafisch übertragen. Bereits die Grundlagen weichen auf mögliche Ungenauigkeiten.
- Der entragene Leitungsbestand dient nur zu Übersichtszwecken.
- Eine Gewähr für Vollständigkeit ist nicht gegeben.
- Die Auftragsgenehmigung ist vor Beginn der Erdarbeiten beim Rechtsträger/Grundstückseigentümer einzuholen. Der exakte Verlauf aller Kabel und Leitungen ist örtlich einzuermessen. Gegebenenfalls sind im Vorfeld bzw. für weitere planerische Überlegungen Suchschürfe zur genaueren Umgebungserkundung auszuführen.
- Bauwerke und Vorbau sind nachrichtlich dargestellt.
- Dauerhaft nicht mehr benötigte Trassen sind nach Möglichkeit auszubauen.
- Bei Trassenminderdeckung unter 1,5 m ist ein Trassenschutz in Abstimmung mit dem jeweiligen Trassenbetreiber vorzusehen.
- Die Umlegungskonzepte berücksichtigen bestehende Trassen gemäß Planaukluft. Die gemäß Planaukluft geplanten Trassen finden in den Umlegungskonzepten keine Berücksichtigung. Die desbezüglichen Planvorhaltnungen der Trassenbetreiber sind durch die Trassenbetreiber unter Berücksichtigung der Regionaltangenten West entsprechend anzupassen.
- Es sind die Endzustände der jeweiligen Leitungstrassenumlegung dargestellt.

Plangrundlagen:

- Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem Stand 05/2016
- Topografie Stand 09/2013
- Leitungstrassenbestandsaukluft Stand 04/2013
- Weitere spezifische Plangrundlagen siehe Erläuterungsbericht

999 Nummerierung gemäß Bauwerksverzeichnis (siehe Anlage 12)

## Regionaltangenten West / PfA Nord

Von der Europäischen Union kofinanziert  
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)

Geprüft gemäß BOS/Tab

nachrichtlich

Frankfurt/M., den 19.12.2017

i.A. Jürgen Baum  
Unterzeichner

LageSYSTEM:  
Höhensystem: DB\_REF DB\_REF (DHHN)92

beahrt: Datum 15.12.2017

gez. 15.12.2017 Fe

gepr. 15.12.2017 TM

## Genehmigungsplanung

Vorhabenträger

Planverfasser

RTW  
Planungsgesellschaft mbH  
13 Frankfurt

Schüler-Plan  
Planungsgesellschaft mbH

SWECO  
DB E&G GmbH

PGRTW  
Planungsgemeinschaft RTW  
Gesellschaft  
co Schüler-Plan  
Ingenieurgesellschaft mbH  
Lindwienstraße 11  
60514 Frankfurt

Frankfurt/M., den 19.12.2017

Horst Amann  
Unterzeichner

Frankfurt/M., den 19.12.2017

i.A. Thorsten Meyer  
Unterzeichner Gesamtprojektleiter

Maßstab 1:1000

Format 110x70

Maßstab 1:1000

Format 110x70

Lageplan Leitungstrassen  
Eschborn Mitte 2

Bau-km 4,5+42 - 5,3+16

Anlage 17.5

Blatt 050

Ausgabe vom 15.12.2017